Universität Karlsruhe SS 2005

INSTITUT FÜR THEORIE DER KONDENSIERTEN MATERIE

Prof. Dr. Ralph v. Baltz, Dr. Peter Schmitteckert

13.04.05

http://www.tkm.uni-karlsruhe.de/lehre

peter@tkm.uni-karlsruhe.de / Physikhochhaus Zi. 10.17

Übungsblatt Nr. 1 zur Theorie F (Statistische Physik)

1 Differentialformen:

Gegeben sei eine Differentialform D(x,y) = f(x,y) dx + q(x,y) dy.

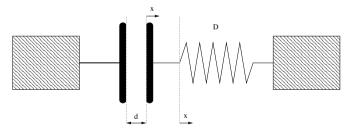
- a) Wann lässt sich D(x,y) als totales Differential einer Funktion h(x,y) darstellen?
- **b)** Bestimmen Sie, falls möglich, $h_1(x,y)$ für $D_1(x,y) = (x^3 + y^3) dx + 3xy^2 dy$, und $h_2(x,y)$ für $D_2(x,y) = xdx + (y^3 3x^2) dy$.
- c) Integrieren sie $D_1(x,y)$ und $D_2(x,y)$ aus (b) von (0,0) nach (2,2) sowohl entlang der Diagonalen (t,t), als auch entlang der x-Achse und danach entlang der y-Achse von (0,0) über (2,0) nach (2,2).

2 Homogene Funktion:

Ein Plattenkondensator hat die physikalischen Größen Energie E, Ladung Q, Kapazität C, Spannung U, etc.

- a) Schreiben Sie E als Funktion von jeweils 2 der Größen Q, C, U.
- b) In welchen Größen ist E eine homogene Funktion vom ersten Grad?

3 Gekoppeltes System: Plattenkondensator – Feder.



Im ungeladenem Zustand habe der Kondensator den (ausreichend großen) Plattenabstand d und die Feder sei nicht ausgelenkt, x=0. Die Fläche des Kondensators sei A und D die Federkonstante.

- a) Wie lautet die Energie E des Systems als Funktion von x, Q, d, A?
- b) Bei welchem Plattenabstand hat die Energie ein Minimum?
- c) Wie lautet die Energie-Funktion E_{eq.} des Systems im Gleichgewicht, ausgedrückt durch Q, d, D und A?

4 Ideales einkomponentiges klassisches Gas.

- a) Welche physikalischen Größen hat das System?
- b) Durch welche Größen kann ein Zustand festgelegt werden?
- c) Welche Zusammenhänge zwischen den Größen kennen Sie?
- d) Finden Sie mit Hilfe von $dE = TdS pdV + \mu dN$ und E = E(T, V, N), p = p(T, V, N) für N = const. die T V Abhängigkeit der Entropie S(T, V).
 - Besprechung in den Übungsgruppen am Dienstag, 19.04.04—